

# Einmalige Show zum Jubiläumsfest

Feuerwehren des Kantons St. Gallen führen in Altstätten eine öffentliche Leistungsshow durch

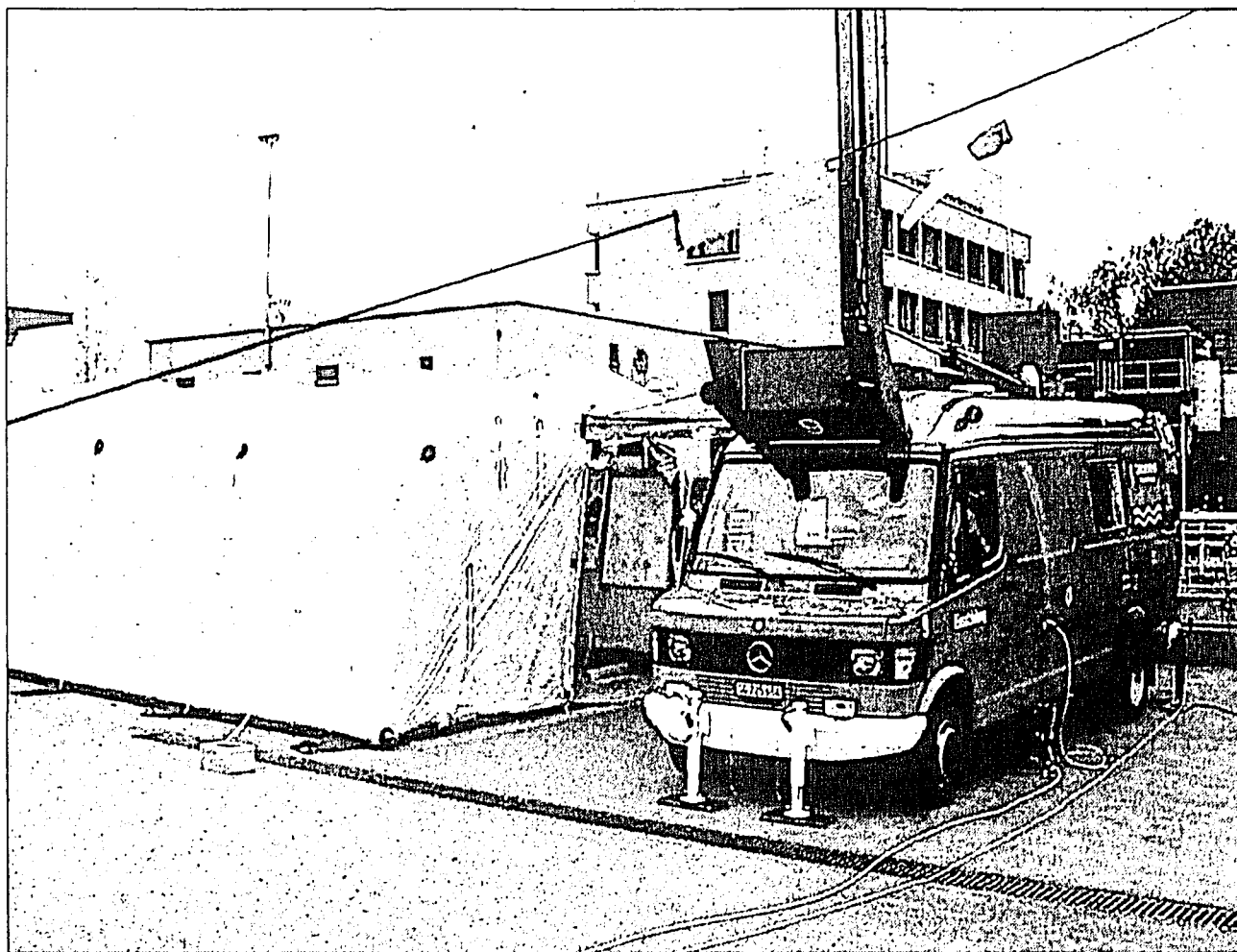
ALTSTÄTTEN: Ein Querschnitt der Mittel der Feuerwehren aus dem Kanton St. Gallen ist am 20. und 21. April im Städtchen von Altstätten zu sehen. Grund der Leistungsshow ist das 100-Jahr-Jubiläum des Kantonalen Feuerwehrverbandes St. Gallen.

Ralph Dietsche

«Die Leistungsshow der Feuerwehren des Kantons St. Gallen ist eine einmalige Sache», sagt Franz Ammann, kantonaler Feuerwehrinspektor. Am Samstag und Sonntag, den 20. und 21. April werden in Altstätten eine Vielfalt von Feuerwehreinsatzmitteln vorgestellt. An der Leistungsshow ist neben den Wehren aus dem Kanton auch die Armee mit ihren Mitteln vertreten. Zudem wird die neue Alarmierung anhand eines Modells eins zu eins vorgestellt. «Die Besucher sollen in Altstätten einen Querschnitt aus den verfügbaren Feuerwehremitteln besichtigen können», erklärt Ammann.

## Erste Berufsfeuerwehr in St. Gallen

Nach Angaben von Franz Ammann war St. Gallen die erste Stadt in Europa, die eine Berufsfeuerwehr hatte. Dies sei auf die damals blühende Stickereibranche zurückzuführen. Bereits im Jahre 1909 hatte die Berufsfeuerwehr St. Gallen eine motorisierte Pumpe. In Altstätten ist nun an der Leistungsshow das älteste Einsatzfahrzeug auf dem Rathausplatz ausgestellt. Von dort aus geht die Präsentation weiter durch die Marktgasse, wo die Einsatzmittel der Ortsfeuerwehren zu sehen sind. Unter anderem kann ein Hubretter mit einer Reichweite von 32 Metern besichtigt werden. An der Obergasse und beim Gemüsemarkt präsentiert sich die Armee. Militärische Fahrzeuge werden neben den drei Wechselladebehältern «Wassertransport», «Brandinsatz» und «Überschwemmung» zu besichtigen sein. Bei der Prestegg, wo übrigens der



Eine Vielfalt verschiedener Einsatzfahrzeuge und Einsatzmitteln werden an der Leistungsshow in Altstätten zu sehen sein. Unter anderem auch das Einsatzfahrzeug «Führung Front». (Bild: pd)

Kantonale Feuerwehrverband seinen Ursprung fand, sind regionale Einsatzmittel ausgestellt. Die Chemiewehr präsentiert sich auf der Breite und auf dem Stossplatz. Dort werden auch spezielle Einsatzmittel der Stützpunkte zu sehen sein.

## Armeemittel unterstützen Feuerwehr

Die so genannten Wechselladebehälter der Armee – von denen sechs an der Leistungsshow zu sehen sein werden – kommen jeweils in Ergänzung zur Feuerwehr in den Einsatz. Sie wurden zum Beispiel 1999 im Linthgebiet, in der Bodenseeregion und in Bregenz

bei den Überschwemmungen eingesetzt. Sie müssen glücklicherweise relativ wenig aufgebaut werden, denn solche Grossereignisse gehören nicht zum Alltag.

Um all die Einsatzmittel und Fahrzeuge den Besuchern genauestens zu erklären, sind pro Präsentationstag über 200 Helfer im Einsatz. Die Altstadt von Altstätten wird wegen der grossen Ausstellung während dem ganzen Wochenende autofrei sein.

## Feuerwehren trotz Show einsatzbereit

Während dem Jubiläumsfest sind aus dem ganzen Kanton St. Gallen vie-

le Einsatzmittel und Feuerwehrgenössige im Rheintaler Marktstädtchen. Trotzdem ist bei einem allfälligen Brandfall im Kanton der Ernstfalleinsatz der Feuerwehr gesichert. Dazu der kantonale Feuerwehrinspektor Franz Ammann: «Von den verschiedenen Feuerwehren sind nur einzelne Geräte in Altstätten im Einsatz. Diese können durch Nachbarfeuerwehren abgedeckt werden. Natürlich musste aber das Alarmdispositiv ein wenig geändert werden. Dank der Nachbarschaftshilfe ist aber im ganzen Kanton trotz der Jubiläumsfeierlichkeiten ein rasches und effizientes Eingreifen der Feuerwehr gewährleistet.»

## «Disco ab Dreissig»

FELDKIRCH: Wer schon Immer wissen wollte, wie es ist, wenn ein ehrwürdiges Theater plötzlich zum Disco-Tempel mutiert, die Bühne zur Tanzfläche wird, und darüber hinaus sich noch mit grosser Sehnsucht an die Hader der 70er- und 80er-Jahre erinnert, der ist richtig bei der «Disco ab Dreissig» am Samstag, den 20. April ab 21 Uhr im Theater am Saumarkt in Feldkirch. Die sehr erfolgreiche monatliche Veranstaltung bietet neben einer nostalgischen Disco-Stimmung auch noch ein nettes Buffet und eine Reihe leckerer Getränke. Die «Disco ab Dreissig» ist eine besondere Gelegenheit, das Theater am Saumarkt mal von einer anderen Seite kennen zu lernen. Karten & Informationen: Theater am Saumarkt, Mühletorplatz 1, 6800 Feldkirch, Tel. 0043/5522/72895 (E-Mail: kulturkreis.feldkirch@vol.at.). (Eing.)

## So macht Erziehen Spass!

GRABS: Elternsein ist eine schöne, aber anspruchsvolle Aufgabe. Wie können Kinder zu zufriedenen, verantwortungsvollen Menschen erzogen werden? Das in Australien erprobte Trainingsprogramm «Triple P» wird nun auch in der Schweiz eingeführt und vom Institut für Familienforschung und -beratung der Universität Freiburg wissenschaftlich begleitet. Dieses erprobte Erziehungsprogramm gibt den Eltern Anregungen, wie sie die kindliche Entwicklung fördern und eine gute Eltern-Kind-Beziehung aufbauen können. Anhand von Beispielen aus dem Alltag werden Grundregeln eingeübt und Alternativen zu verfahrenen Situationen gesucht. Der Kurs beinhaltet vier Kurseinheiten sowie vier telefonische Beratungen nach dem Kurs, um das Gelernte im Alltag zu verankern und bei den Stolpersteinen Unterstützung zu erhalten. Als Grundlage dienen Videoauschnitte und ein Arbeitsbuch. Dieser Kurs von der Elternbildung Werdenberg findet jeweils mittwochs ab 24. April im Schulhaus Quader, Grabs, statt. Anmeldung und Auskünfte bis 20. April bei Elternbildung Werdenberg, 9470 Werdenberg, Tel. 081 771 43 71. (Eing.)

## «Das Kind in Dir»

ALTSTÄTTEN: Am 14. Mai beginnt im Kurszentrum «Raum für Gesundheit und Bewegung» in Altstätten unter der Leitung von Maja Graf-Schällebaum zum siebten Mal ein Jahres-Training mit dem Inhalt: Aussöhnung mit dem «Inneren Kind». Viele Menschen haben in der Kindheit körperlichen und seelischen Schmerz erlitten. Diese unverarbeiteten Erlebnisse, die sich im Alltag in Form von Angst, Depression, Sucht jeglicher Art, Verwirrung, Konfliktunfähigkeit, Beziehungsschwierigkeiten, Trennung, Versagen und Krankheit zeigen können, erschweren das Leben als Erwachsener unnötig. Besonders in den zwischenmenschlichen Beziehungen wirken sich diese Verletzungen als zerstörerische Verhaltensmuster aus. Denn wie alt Menschen auch sind, das «Innere Kind» will erkannt und geliebt werden. Vielen Menschen sind diese Zusammenhänge zwischen dem «Inneren Kind» und den Auswirkungen im Leben als Erwachsener nicht bewusst. Dieses Jahres-Training bietet die Möglichkeit, dem «Inneren Kind» zu begegnen und sich mit diesem wichtigen Anteil in sich auszusöhnen. Indem das «Innere Kind» angenommen und geliebt wird, können die alten Verletzungen heilen. Durch die liebevolle Verbindung mit dem «Inneren Kind» wird es möglich, ein liebesfähiger, kraftvoller Erwachsener zu sein, der das Leben bejaht, weil er Vertrauen in sich und seine Fähigkeiten entwickelt. Diese Erfahrung stärkt Frauen und Männer in der Partnerschaft und in der Erziehungsarbeit als Mütter und Väter eigener Kinder. Inneres Wachstum, bzw. die Umsetzung von neuen Verhaltensmustern in den Alltag braucht seine Zeit. Anmeldung: Maja Graf-Schällebaum, Telefon 071/757 89 83, www.raum-graf.ch, info@raum-graf.ch.

# Gratis zur digitalen higa-Welt

Viel zu sehen vom 3. bis 12. Mai in Chur

CHUR: Im Rahmen der Sonderschau «digital02» verschenkt die higa 1000 Gratis-Eintritte für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Die Tickets gibt's nur digital unter www.higa.ch. Die Sonderschau vermittelt den Jugendlichen die modernen Berufsbilder im Bereich der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien.

Das Departement des Innern und der Volkswirtschaft des Kantons Graubünden hat das Patronat für die Sonderschau «digital 02» der grössten Gewerbesse der Sudostschweiz übernommen. Partner der Sonderschau sind die Churer E-Business-Unternehmen deep GmbH und SPIN, die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Chur, die Graubündner Kantonalbank (GKB) sowie der Zusammenschluss von eigenständigen Informatik-Unternehmen «IT-Cluster REIT». Die higa-Sonderschau zeigt den Jugendlichen nicht nur attraktive Berufsbilder, zusätzlich lockt noch ein Wettbewerb mit Preisen wie einem Notebook oder zwei Palms zum Einstieg in die digitale Welt.

## Drei Säulen der Wirtschaft

Die Sonderschau zeigt den Besucher/-innen die Bedeutung des Zusammenspiels von Technologie, Bildung und Business für die Innovationskraft der Bündner Wirtschaft. An den Partnerständen der «Digital 02» werden der Einfluss der verschiedenen Technologien, die sich daraus resultierenden Berufsbilder und die auf diesen Komponenten aufgebauten Geschäftsmöglichkeiten aufgezeigt. Im Zuge der im-



Als Unternehmungen im Bereich des E-Business zeigen die Firmen deep GmbH und SPIN professionelle und umfassende Lösungen im Zusammenhang mit dem Internet.

mer kürzer werdenden Zyklen für technologische Fortschritte ist es sehr wichtig, dass die Bereiche Technologie, Bildung und Business gut aufeinander abgestimmt sind und somit die permanente Weiterbildung der Mitarbeiter sowie die benötigte Innovation im Geschäftsleben ermöglichen.

## E-Business

Als Churer Unternehmungen im Bereich des E-Business zeigen die Firmen deep GmbH und SPIN professionelle und umfassende Lösungen im Zusammenhang mit dem Internet. Die Graubündner Kantonalbank (GKB) stellt ihre Palette der elektronischen Dienstleistungen und insbesondere das Internet-Banking rund um die Uhr vor.

Das «IT-Cluster REIT» (Reit romanisch für Netz) ist ein Zusammenschluss von eigenständigen Informatik-Unternehmungen auf regionaler Ebene. Sie bieten ihren Kunden eine umfassende Betreuung im Bereich der Informationstechnologien (IT). Damit wird sichergestellt, dass der Kunde für ein IT-Projekt nicht mehrere Anbieter selbst koordinieren muss.

## Technologie und Bildung

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur präsentiert die Tätigkeiten ihres neuen Institutes für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Der Diplomstudiengang Telekommunikation und Informatik verfügt über ein eigenes Tele-

com-Labor und ermöglicht eine praxisnahe Ausbildung. Weitere Schwerpunkte der Aktivitäten sind die Anwendung neuer Medien («New Media Applications»), das Projekt «Schulen ans Netz» sowie die Information und Dokumentation über das Institut. Zudem ist das IKT Mitglied der Organisation ICTnet. Das Netzwerk für Informations- und Kommunikationssysteme trägt wesentlich dazu bei, das entsprechende Know-how in der Schweiz auf dem neusten Stand zu halten.

## Weitere Sonderschauen

Nebst der digitalen Informations- und Kommunikationswelt sind an der diesjährigen higa auch noch die Sonderschauen 125 Jahre Patentjagd, Moderner Hausbau, Trendgarten sowie Landwirtschaft («Bio – frisch auf dem Tisch») zu sehen. Die Jagd-Sonderschau des Amtes für Jagd und Fischerei Graubünden ist die grösste Jagdausstellung der Schweiz in diesem Jahrzehnt. In der Ausstellung «Moderner Hausbau» wird vom Amt für Energie Graubünden u.a. der Träger des europäischen sowie Schweizer Solarpreises 2001/02 vorgestellt. Die Sonderschau «Trend-Garten im blauen Kleid» macht den Garten mit Farben und Lichteffekten zum eigentlichen wohnlichen Aussenzimmer. Die Landwirtschafts-Sonderschau präsentiert zum 10-jährigen Jubiläum des Vereins «Bio-Grischun» einen interessanten Einblick in die Arbeit der 1200 Bündner Bio-Bauern.

Die higa findet in Chur statt und dauert von Freitag, den 3. bis Sonntag, den 12. Mai.